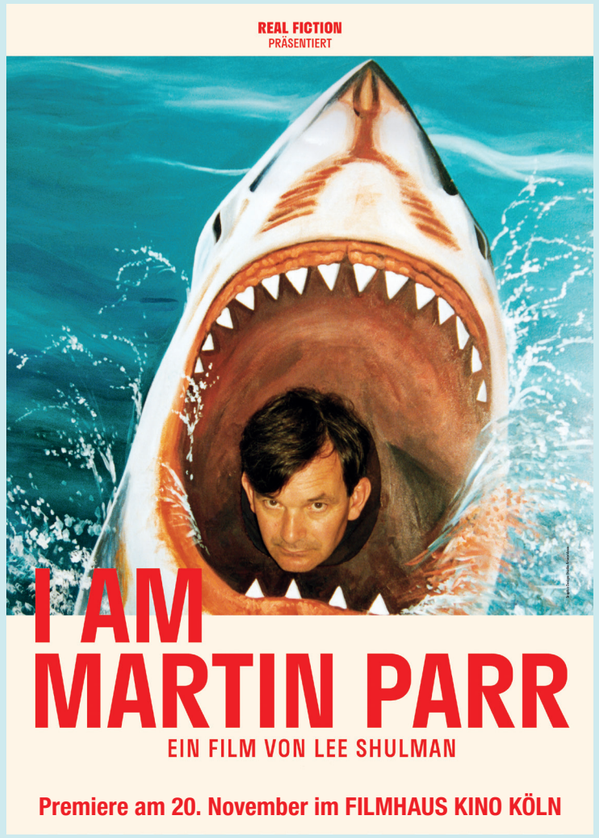
F:lmhaus Kino



● Drei Kameradinnen ● Einar Schleef ● If Pigeons Turned To Gold ● Leica ● Morgen vor langer Zeit ● Call Me Dancer ● Marcel The Shell With Shoes On ● CineBrasil ● Kurdisches Filmfestival Köln ● KFFK – Kurzfilmfestival Köln ● Französische Filmwoche

November'26

ERSTAUFFÜHRUNGEN

Drei Kameradinnen

Ab 5.11.

D 2026 • 93‘ • Regie: Milena Aboyan

● Kasih, Saya und Hani treffen sich in ihrer früheren Siedlung zur Hochzeit einer gemeinsamen Freundin wieder, als ein Wohnhaus niederbrennt und Saya als Hauptverdächtigte festgenommen wird. Linksextrem? Islamistisch? Es entspinnt sich ein Gewirr aus Erinnerungen, Fragmenten und Widersprüchen, als Kasih einer TV-Reporterin davon berichten soll, wie aus den drei Freundinnen wurde, wer sie heute sind. Der neue Film von „Elaha“-Regisseurin Milena Aboyan!



Ab 5.11.

Einar Schleef – Ich habe kein Deutschland gefunden

D 2026 • 93‘ • DOK • Regie: Sandra Prechtel

● Einar Schleef: Theatermacher und Gesamtkünstler aus der Mitte Deutschlands. Der aus dem Osten floh und im Westen nie ankam. Der das Theater aus dem Wachkoma riss, sich bis zur Selbstzerstörung an der deutsch-deutschen Wirklichkeit abarbeitete und viel zu früh starb. Ein ausschließlich aus Archivmaterial montiertes Porträt, das neben Fotografien, Texten, Bild- und Tonmaterial insbesondere auch auf Schleefs posthum veröffentlichte Tagebücher zurückgreift. Eine Annäherung – auch an Widersprüche, Fragen und Zweifel seines Wirkens.



Ab 10.11.
Regisseurin zu Gast am 10.11., 19.30 h

If Pigeons Turned To Gold

CZ/SK 2026 • 110‘ • OmU • DOK • Regie: Pepa Lubojacki

● Über fünf Jahre dokumentiert Pepa Lubojacki vier Familienmitglieder, allen voran Bruder David, der alkoholabhängig und ohne Obdach ist. In einer hochpersönlichen, tagebuchartigen Collage versucht Lubojacki, die Wurzeln generationenübergreifenden Unglücks freizulegen. Dabei verschmelzen Textskulpturen, Langzeitbeobachtung, Synthie-Beats und mit KI animierte Fotografien aus der Kindheit zu einer markant-verspielten, schonungslosen und doch liebenden Offenlegung – Regiebesuch in Kooperation mit dem Netzwerk LaDOC!

ERSTAUFFÜHRUNGEN



Ab 12.11.

Leica – Ein Jahrhundert in Bildern

D 2026 • 92‘ • FSK: ab 12 • DOK • Regie: Reiner Holzemer

● Vor gut 100 Jahren erfindet LEICA die Kleinbildkamera und verändert damit die Geschichte der Fotografie. Fotografen können nun ihre Kamera mitnehmen und das Geschehen um sie herum dokumentieren. Die Geburtsstunde der Street Photography, Reportage und des Fotojournalismus. Reiner Holzemer beleuchtet diesen Wandel der globalen visuellen Kultur – mit Werken renommierter Fotografen wie Henri Cartier-Bresson, Sebastião Salgado oder Jane Evelyn Atwood sowie zeitgenössischer Künstler und Hunderten von Bildern ihrer bahnbrechenden Arbeiten.

Morgen vor langer Zeit

Ab 30.11.

D 2026 • 91‘ • FSK: ab 6 • Regie: Luise Donschen

● Während der Wiedervereinigung 1990 verliert die 50-jährige Patty erst ihren Job und dann ihre Freundin Jelena. Dann lernt sie den jüngeren Franz kennen, und es beginnt eine Reise durch Landschaften und Geschichte – bis die kaum gealterte Patty plötzlich in der Gegenwart des 21. Jahrhunderts auftaucht. Luise Donschen lässt uns die Wendejahre durch die Augen einer unkonventionellen Frauenfigur erleben. In sorgfältig komponierten Bildern verbindet ihr Film Schicksale von Gestern, Heute und Morgen – mit einer brillanten Gerti Drassl in der Hauptrolle.

WIEDERAUFFÜHRUNG



The Killer

HK 1989 • 110‘ • OmU • FSK: ab 18 • Regie: John Woo

● John Woos stilistisch herausragende Hommage an Jean-Pierre Melvilles „Der eiskalte Engel“ erzählt von einem Profikiller, der bei einem Auftrag eine Sängerin aus Versehen erblinden lässt. Seitdem sucht er nach Erlösung und einem Weg, das selbstverschuldete Unrecht wiedergutzumachen, indem er Geld für die benötigte Augen-OP sammelt. Bei seinem letzten Auftrag gerät er an einen gnadenlosen Triadenboss und findet ausgerechnet in einem Polizisten einen Verbündeten (5./11./12.+17.11.).

ZU GAST IM FILMHAUS

Leslie Shampaine: Call Me Dancer



● Die Geschichte des 21-jährigen Streetdancers Manish aus Mumbai und seines 75-jährigen Ballettmeisters, deren ungewöhnliche Freundschaft beider Leben verändert. Von den Straßen Indiens bis auf die Bühnen New Yorks – diese wahre Geschichte wurde von der Kritik gefeiert und mit 25 internationalen Preisen ausgezeichnet – anschl. Gespräch mit der Regisseurin und ehemalige Balletttänzerin Leslie Shampaine (5.11.).

CineBrasil 2026 – Brasilianisches Kino

● Mit drei Filmen bringt die Filmreihe auch in diesem Jahr brasilianisches Kino nach Köln, der Partnerstadt von Rio de Janeiro. „Narciso“ erzählt frei nach dem griechischen Mythos von Narziss von Schwarzer Identität, Selbstfindung und der Suche nach Zugehörigkeit. In „Precisamos Falar – Wir müssen reden“ gerät das Leben zweier Paare aus den Fugen, als ihre jugendlichen Kinder einen gewalttätigen Angriff auf eine auf der Straße lebende Frau verüben. Und in „Velhos Bandidos“ treffen zwei Generationen von Banditen aufeinander (6.–8.11.)

Too Much Harmony: Marcel The Shell With Shoes On

● Marcel ist eine kleine Muschel mit Turnschuhen und einem Auge. Er wohnt in einem als Airbnb betriebenen Haus, zusammen mit seiner Oma Connie. Als ein Dokumentarfilmer auf Marcel trifft, beschließt er, dessen Geschichte festzuhalten. Die Mockumentary von Dean Fleischer Camp könnte herzerwärmender nicht sein und bezaubert durch ihr fehlerfreies Storytelling – anschließend Animationsworkshop (7.11.).

Lee Shulman: I Am Martin Parr



● Martin Parr gilt als einer der umstrittensten Fotografen seiner Zeit. Seine Bilder haben oft die Kraft, uns sowohl zu amüsieren als auch ein wenig unbehaglich fühlen zu lassen, gefangen zwischen Lachen und der unangenehmen Erkenntnis, uns selbst in seinem kompromisslosen Porträt der Konsumgesellschaft wiederzuerkennen – anschl. Gespräch mit Regisseur Lee Shulman (20.11.).

Solidarität International: Little Palestine

● In seinem Filmtagebuch erzählt Abdallah Al-Khatib von der Belagerung Damaskus’ im syrischen Bürgerkrieg und entwickelt eine eigene Ästhetik des Hungers. Mit nichts als einer Kamera in der Hand filmt Al-Khatib den Alltag der Einwohner*innen seines Stadtviertels Yarmouk und gibt ihnen die Menschenwürde zurück, die Assads Bomben ihnen genommen haben – anschl. Gesprächsrunde in Kooperation mit Solidarität International (30.11.).

F:lmhaus Kino

November

So	01.	14.00	Filmfestival Cologne (FFCGN): **Little Sinner** DK 2026 • 93‘ • OmeU	16.00	FFCGN: **Masterclass Produktion**	20.30	FFCGN: **Die Ballade von Mittwoch auf Donnerstag** D 2026 • 79‘ • OmeU
				18.15	FFCGN: **All About The Money** IR 2026 • 94‘ • OV		
Mo	02.	17.00	FFCGN: **Die Gäste** D/ES 2026 • 94‘ • OmeU	19.30	FFCGN: **Amazomania** S/F/DK 2026 • 93‘ • OmeU	22.00	FFCGN: **Gabin** F/D/CH 2026 • 105‘ • OmU
Di	03.	11.00	FFCGN: **Creator Business Club Cologne**	18.00	FFCGN: **Two Mountains Weighing Down My Chest** D/NL 2026 • 84‘ • OmeU	20.30	FFCGN: **We Are All Strangers** SIN 2026 • 157‘ • OmeU
		15.00	FFCGN: **Flinta* Get Together**				
Mi	04.	14.00	FFCGN: **Roundtable Private Finanzierungsmodelle**	16.00	FFCGN: **My Word Against Mine** NL 2025 • 113‘ • OmeU	21.30	FFCGN: **The Pervert’s Guide To Utopias** IR/GB/SLO/NL/N 2026 • 133‘ • OmeU
				18.45	FFCGN: **Sixteen Moments Of My Life** F/ES 2026 • 85‘ • OmeU		
Do	05.	17.00	**Einar Schleef** D 2026 • 92‘	19.00	**Call Me Dancer** USA/D 2023 • 84‘ • OmU • mit Gästen	21.15	**The Killer** HK 1989 • 110‘ • OmU
Fr	06.	15.00	Week-End Fest: **Lee Scratch Perry’s Vision of Paradise** GB/D/CH 2015 • 100‘ • OV • mit Gästen	18.00	**Drei Kameradinnen** D 2026 • 93‘	20.00	CineBrasil: **Narciso** BRA 2026 • 90‘ • OmeU
Sa	07.	12.00	Too Much Harmony: **Marcel The Shell With Shoes On** USA 2021 • 89‘ • OV • mit Gästen	16.00	**Einar Schleef**	20.00	CineBrasil: **Precisamos Falar** BRA 2026 • 101‘ • OmeU
				18.00	**Drei Kameradinnen**		
So	08.	13.00	**Einar Schleef**	19.00	CineBrasil: **Velhos Bandidos** BRA 2026 • 93‘ • OmeU	20.45	**Drei Kameradinnen**
		15.00	Zu Gast: **Stiftung FrauenLebenKöln**				
Mo	09.			18.00	**Drei Kameradinnen**	20.00	Short Monday: **Filmhaus Mentoring 2025/26** Kurzfilmprogramm
Di	10.	16.00	**Einar Schleef**	17.45	**Drei Kameradinnen**	19.30	LaDOC: **If Pigeons Turned To Gold** CZ/SK 2026 • 110‘ • OmU • mit Gästen
Mi	11.	17.45	**Einar Schleef**	19.30	**Drei Kameradinnen**	21.15	**The Killer**
Do	12.	17.30	**If Pigeons Turned To Gold**	19.30	**Leica** D 2026 • 92‘	21.15	**The Killer**
Fr	13.	15.15	**Leica**	18.45	Kurdisches Filmfestival Köln: **Rootless Resident** TR 2025 • 61‘ • OmeU	20.30	Kurdisches Filmfestival Köln: **Singing Wings** BE/GE/IR 2025 • 73‘ • OmeU
		17.00	Kurdisches Filmfestival Köln: **Kurzfilmprogramm** • OmeU				
Sa	14.	14.30	Kurdisches Filmfestival Köln: **Kurzfilmprogramm** • OmeU	18.30	Kurdisches Filmfestival Köln: **Masterclass Milena Aboyan** • DF	20.30	Kurdisches Filmfestival Köln: **Rauf** TR 2016 • 94‘ • OmeU
		16.30	Kurdisches Filmfestival Köln: **Panel** • DF				
So	15.	11.30	**Sunday Cinema Brunch**	17.00	Kurdisches Filmfestival Köln: **The Taste Of Sugar** F 2025 • 92‘ • OmeU	19.00	Kurdisches Filmfestival Köln: **Earth Song** FIN/D 2026 • 118‘ • OmeU
		15.00	Kurdisches Filmfestival Köln: **Kurzfilmprogramm** • OmeU				
Mo	16.	16.00	**If Pigeons Turned To Gold**	18.00	**Leica**	20.00	Kurdisches Filmfestival Köln: **Lesung mit Karosh Taha** • DF
Di	17.	17.30	**If Pigeons Turned To Gold**	19.30	**Leica**	21.15	**The Killer**
Mi	18.	17.00	**Leica**	19.00	**Geschlossene Veranstaltung**		
Do	19.			19.00	Eröffnung Französische Filmwoche (FFW): **Die Venus von Paris** F 2026 • 122‘ • OmU		
Fr	20.	15.15	**Leica**	19.00	Premiere: **I Am Martin Parr** F 2024 • 70‘ • OmU • mit Gästen	21.00	FFW: **Nur geträumt** F 2026 • 119‘ • OmU
		17.00	FFW: **A Pied D’Ouevre** F 2025 • 92‘ • OmU				
Sa	21.	15.15	**Leica**	18.45	FFW: **Comédie Française** F 2026 • 75‘ • OmU	20.30	FFW: **La Bataille De Gaulle** F/BE 2026 • 159‘ • OmU
		17.00	FFW: **Le Corset** F/BE 2026 • 90‘ • OmU				
So	22.	13.00	**Leica**	17.00	FFW: **Les Misérables** F 2026 • 178‘ • OmU	20.30	FFW: **Parallele Leben** F 2026 • 139‘ • OmU
		15.00	Architektur und Film: **Brasilia – Life After Design** BRA/GB/CA 2017 • 88‘ • OmeU				
Mo	23.			19.00	Kurzfilmfestival Köln (KFFK): **Eröffnung**	21.30	KFFK: **Best of Festivals I**
Di	24.	18.00	KFFK: **New Curators I – Human_Nature**	20.00	KFFK im Atelier: **Best of Festivals II**	20.30	KFFK: **Deutscher Wettbewerb I**
Mi	25.	17.00	KFFK im Atelier: **Dt. Wettbewerb I**	20.00	KFFK im Atelier: **Themenfokus II – Überwinden**	20.30	KFFK: **Dt. Wettbewerb II**
		18.00	KFFK: **New Curators II – Be:Longings**				
Do	26.	17.00	KFFK im Atelier: **Dt. Wettbewerb II**	20.00	KFFK im Atelier: **Themenfokus I – Loslassen**	20.30	KFFK: **Dt. Wettbewerb III**
		18.00	KFFK: **New Curators III – Sick With Desire**				
Fr	27.	17.00	KFFK: **Dt. Wettbewerb IV**	19.00	KFFK: **Dt. Wettbewerb V**	21.30	KFFK: **New Aesthetic I – Dis/Connected**
		17.30	KFFK im Atelier: **Dt. Wettbewerb III**	20.00	KFFK im Atelier: **Best of Festivals III**		
Sa	28.	12.30	KFFK: **KFFK+**	16.00	KFFK im Atelier: **Dt. Wettbewerb IV**	19.00	KFFK im Atelier: **Dt. Wettbewerb V**
		15.00	KFFK: **New Aesthetic Live – The Hope Refinery:** Eine Live-Desktop-Documentary	17.00	KFFK: **New Aesthetic II – Dirty Daita**	20.00	KFFK: **Länderfokus I – Italien: Nevertheless, They Persisted**
So	29.	10.30	KFFK / Familiensonntag: **Kinderprogramm 4+**	12.00	KFFK / Familiensonntag: **Kinderprogramm 6+**	19.00	KFFK: **Preisverleihung**
		11.00	KFFK im Atelier: **Cereal Cinema**	15.00	KFFK: **Themenfokus II – Überwinden**		
Mo	30.			18.00	**Morgen vor langer Zeit** D 2026 • 92‘	20.00	**Little Palestine** F/LB 2021 • 89‘ • OmeU • mit Gästen

Festivals im November

● Das Filmfestival Cologne bietet zu Monatsbeginn vor allem bei uns die Möglichkeit, neue Dokumentarfilme zu entdecken: mit dabei ist „Sixteen Moments Of My Life“, ein neuer Film von Albert Serra, der 2025 eine Performance der Schauspielerin und Sängerin Ingrid Caven filmen konnte (30.10.–5.11.). ● Das Kurdische Filmfestival Köln zeigt u.a. „Earth Song“ von Erol Mintaş, die Geschichte einer Kurdin in Finnland, die entdeckt, dass sie nicht alles über ihre Vergangenheit weiß (13.–16.11.). ● Die Französische Filmwoche eröffnet mit dem Eröffnungsfilm von Cannes 2026: „Die Venus von Paris“ von Pierre Salvadori entführt in die späten 1920er Jahre und ins Milieu der Schausteller, die mit Tricks, Illusionen und billigen Effekten ihr Publikum verzaubern wollen (18.–22.11.). ● Und das KFFK – Kurzfilmfestival Köln präsentiert neben dem Deutschen Wettbewerb und spannenden Themenprogrammen im Filmhaus einen Loop mit Filmen in Dauerschleife und eine Virtual Reality Station: außergewöhnliche Experiences für Virtual Reality (23.–29.11.).


Earth Song


Die Venus von Paris

New Curators beim KFFK

● In Kooperation mit dem Kurzfilmfestival präsentiert das Filmhaus Köln drei Kurzfilmprogramme, die von jungen Kurator*innen im Rahmen mehrerer Workshops entwickelt wurden. Entstanden sind Programme mit vielfältigen Themen und Perspektiven. Die Vorführungen werden durch begleitende, teils multisensorische Elemente ergänzt – gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (24.–26.11.).

Der Familiensonntag zu Gast beim KFFK

● Kreative Workshops zu den Filmen der Kinderprogramme des Kurzfilmfestivals (4+ um 10.30 h, 6+ um 12 h). Für die Filmvorstellungen muss ein Ticket gebucht werden, die Workshops sind kostenlos (29.11.).

Filmhaus Kino Köln – Maybachstr. 111 – 50670 Köln
Kinokasse/Reservierungen: 0221–33 77 05 15 • Büro: 0221–469 42 40
Web: www.filmhaus-koeln.de • Mail: kino@filmhaus-koeln.de

Eintritt: 9,– € • mit Köln- od. Gilde-Pass: 8,– € • bis 24 Jahre: 7,– € • Kinder: 5,– € • ggf. Sonderpreise oder Überlängen-Aufschlag

Öffnungszeiten Kinofoyer + Mediathek:
Mo–Fr ab 12 h, Sa + So 30 Min. vor Programmbeginn

Impressum/Herausgeber:
Filmhaus Kino Gesellschaft Köln GmbH, Hansaring 98, 50670 Köln.
Redaktion: Joachim Kühn, Dirk Steinkühler (verantwortlich, Anschrift wie Hrsg.). Grafik: Otto Dietrich, Andreas Hollender

Cineville: Die Kino-Abokarte – wir sind dabei! Infos unter: www.cineville.de
Mitglied bei „Filmszene Köln e.V.“ – www.filmszene-koeln.de

Gefördert von: Stadt Köln Kulturamt · Film und Medien Stiftung NRW

Informationen zu Altersfreigaben + Deskriptoren: https://www.fsk.de/